

Nr. 4 – 17

18.08.2017

Liebe Freundinnen und Freunde der PEKING,

Mitglieder

Ich nehme diesen Newsletter zum Anlass mich bei allen Mitgliedern für ihre Unterstützung des Vereins „Freunde der Viermastbark PEKING e.V.“ - in welcher Form auch immer - zu bedanken.

Des Weiteren begrüße ich alle seit der Mitgliederversammlung am 13.05.2017 auf der RICKMER RICKMERS neu hinzugekommenen Mitglieder sehr herzlich ! Wir im Vorstand freuen uns sehr über Ihr Interesse an diesem ambitionierten Projekt und wünschen uns, dass wir alle gemeinsam unseren Anteil dazu beitragen, um die PEKING voraussichtlich in 2020 der Öffentlichkeit in Hamburg als eine der herausragenden Attraktionen präsentieren zu können.

Bitte animieren Sie Ihre Verwandten, Freunde und Bekannten, ebenfalls diesem Verein beizutreten, um dieses phantastische Projekt auch mit zu unterstützen-

Unsere Mitgliederentwicklung ist sehr erfreulich : wir waren zur Mitgliederversammlung 89 Mitglieder und sind inzwischen - mit heutigem Datum - auf 129 Mitglieder angewachsen.

PASSAT

Am 03.08.17 hatte ich an alle eine Einladung per Rundmail geschickt für den Besuch der Zwillingsschwester zur PEKING am Sonntag den 17.09.2017. Es ist hochinteressant wie die PEKING einmal an Deck aussehen kann nach der Restaurierung; denn die PASSAT ist ein hervorragendes Beispiel dafür. **Es sind noch 26 freie Plätze im Bus !** Wer Lust und Zeit hat – gerne mit einer Begleitperson – mitzukommen, bitte melden unter info@peking-freunde.de .

PEKING

Sicherlich habt ihr alle es in den Medien verfolgt, dass „unser Schiff“ – die Viermastbark PEKING die Atlantik-Überquerung im Dockschiff Combi Dock III der Reederei Combi-Lift gut überstanden hat. Die PEKING erreichte Brunsbüttel Ports am 30.07.2017. Das Unternehmen Brunsbüttel Ports GmbH hat dem Schiff einen großartigen, perfekt organisierten Empfang bereitet, wofür wir an dieser Stelle nochmals ein sehr herzliches Dankeschön senden. Die PEKING wurde nach Zertifizierung durch den GL/DNV am 02.08.17 mit zwei Schleppern von Brunsbüttel nach Wewelsfleth geschleppt. Bei besten Wetterbedingungen hat auch die enge Durchfahrt durch das Stör-Sperwerk reibungslos geklappt und die PEKING wurde mit Feuerwerk von der Peters Werft in Wewelsfleth (Stör) begrüßt.



-2-

Die Peters Werft ist eine mittelständische, sehr gut organisierte Werft an der Stör. Die Werft hat die Ausschreibung der Restaurierung gewonnen weil sie sicherlich einen attraktiven Preis geboten hat, aber andererseits auch sehr gute Schiffbauer hat. Die Werft hat aber kein Personal verfügbar, dass für den touristischen Ansturm zur PEKING oder für telefonische Anfragen zur Verfügung stehen könnte !

Aus diesem Grunde bitten wir in Bezug auf die Werft folgende Regeln unbedingt einzuhalten:

- Alle Anfragen bitte grundsätzlich über mich als Vorsitzenden des Vereins stellen
- Ich werde diese Anfragen dann gegebenenfalls an den Eigner der PEKING , die Stiftung Hamburg Maritim (SHM), weiterleiten.
- Die SHM ist der alleinige Entscheidungsträger, wie die spezielle Anfrage zu handhaben ist und die SHM ist auch der einzige Weisungsbefugte gegenüber der Werft
- Die Werft ist angewiesen, direkte Anfragen von Privatpersonen umgehend an die SHM weiterzuleiten
- **Wir bitten um konsequente Beachtung und danken für Ihr Verständnis**
- Zur Zeit ist die PEKING in einem Zustand, der für nicht eingeweihte Personen höchstes Unfallrisiko mit sich bringt. Aus diesem Grunde ist eine Besichtigung des Schiffes bis auf Weiteres leider nicht möglich.
- Ich werde es mit der SHM und der Werft versuchen, dass wir zu einem späteren Zeitpunkt die Genehmigung bekommen, die PEKING evtl. in kleinen Gruppen zu besichtigen

Aktueller Stand der PEKING

Das Schiff liegt seit dem 02.08.2017 an der Pier der Peters Werft.

Geplant ist, das bis Ende der 33. KW alle vier Masten gezogen sind und das Schiff in der 35. KW von der Pier ins Trockendock verholt wird.

Da das Deck in USA größtenteils mit Spanplatten über den Holzplanken verlegt war, sind die Holzplanken darunter natürlich verrottet und müssen entfernt werden.

Die Wassergräben an Deck waren teilweise mit Zement ausgegossen, der jetzt durch Presslufthammer entfernt wird.

Unter Deck sind Einbauten, die teilweise aus der England-Zeit stammen und entfernt werden müssen.

Viele besonders wichtigen Teile für so eine Viermastbark sind gar nicht mehr vorhanden!

Es fehlt der Hauptsteuerstand (vor dem Deckshaus), es fehlen drei Brasswinden, es fehlen vier Fallwinden, es fehlen vier Gangspills, es fehlt ein Anker, es fehlen vier Rettungsboote etc., etc.- so können wir am laufenden Band weitermachen.

Alle noch einigermaßen erhaltungswürdigen Teile , die aber nicht mehr für die Restaurierung verwendet werden können, werden ausgebaut und uns als Verein zur Verfügung gestellt, um diese zu bearbeiten und z.B. als Merchandising-Artikel zu verkaufen. Es ist – zusätzlich zu den verfügbaren € 26 Mio - noch sehr viel Geld notwendig, um aus dem Schiff wieder das werden zu lassen, was es mal war. Viele mechanischen Teile müssen wieder gangbar gemacht werden.

Wir als Mitglieder des Vereins Freunde der Viermastbark PEKING werden jetzt zunehmend gefordert sein, an diesen gesamten Aktivitäten mitzuwirken, die nicht von der Werft bearbeitet werden.

Daas heißt :

- Gewinn bringende Verarbeitung und Veräußerung der ausgebauten nicht mehr von der Werft verwertbaren Materialien (Holz und Metall)
- Marketing-Aktivitäten für die Veräußerung dieser Produkte
- Fundraising für neu zu beschaffende , oder zu produzierende Teile (s.o.)
- Wieder Instandsetzung nicht funktionierender Teile

-3-

Wir suchen.....

1.)

Um diesen technischen Anforderungen schnellstmöglich gerecht zu werden suchen wir den technisch versierten Allrounder- möglichst Ingenieur- , der sowohl mit Mechanik, Metall- und Holzbearbeitung umgehen kann und bereit ist, sich ehrenamtlich mit großem Engagement für das Schiff und den Verein verdient zu machen. Um im Vereinsmodus zu bleiben : es wäre der **Obmann Technik** - im Schifffahrtsdeutsch würde das heißen: **Technischer Inspektor**

Derjenige würde dann an den Vorstand des Vereins berichten, müsste sich aber auch eng abstimmen mit der SHM.

2.)

Des Weiteren suchen wir ein Mitglied, dass sich ehrenamtlich bereit erklärt, ein **Medienarchiv aufzubauen und es zu verwalten**. Damit verbunden wäre eine Archivierung und Katalogisierung der diversen (weltweiten) Presseartikel und Medienveröffentlichungen über die PEKING.

Der Unterzeichner dankt für das Aufmerksame Lesen.

Ich werde Ende August / Anfang September wieder zur Jahreshauptversammlung unserer englischen Freunde, den ARETHUSA Old Boys, fahren und euch im nächsten Newsletter, voraussichtlich im September, wieder berichten. Außerdem habe ich noch einen termin bei dem Direktor der Chatham Dockyard, wo die ARETHUSA / PEKING seinerzeit repariert wurde – vielleicht hat der noch ein paar wertvolle Hinweise über irgendwelche fehlenden Teile.

Herzliche Grüße, schönes Wochenende und guten Start in die Woche

Mathias Kahl
Vorsitzender

